

Ltd. KVD Liermann wies die Ausschussmitglieder auf mögliche Auswirkungen der bereits verkürzten und nun diskutierten Aussetzung der Wehrpflicht auf den **Zivildienst** hin. Der Deutsche Landkreistag habe darum gebeten, die Auswirkungen möglicher Veränderungen der Wehrpflicht, insbesondere der Aussetzung bzw. Abschaffung, die auch den Zivildienst treffen würden, aus kommunaler Sicht zu beschreiben. Aus Gesprächen mit Wohlfahrtsverbänden und sonstigen Anbietern habe sich gezeigt, dass Auswirkungen vor allem im Bereich der Behindertenhilfe und der Pflege erwartet würden, weil in diesen Bereichen viele Dienstleistungen von Zivildienstleistenden wahrgenommen würden (z.B. Integrationshelfer in Kindergärten und Schulen). Würde die Zahl der Zivildienstleistenden reduziert oder ganz wegfallen, müssten diese Kräfte ggf. durch Fachkräfte oder andere Assistenzkräfte ersetzt werden. Hierdurch sei mit kostenmäßigen Auswirkungen z.B. bei den Leistungen der Eingliederungshilfe zu rechnen.

Ltd. KVD Liermann erläuterte, mit Einführung des SGB II sei der Wohngeldanspruch für Transferleistungsempfänger entfallen. Die dadurch ersparten Mittel leite das Land an die Kommunen zum teilweisen Ausgleich der Mehrbelastungen durch SGB II weiter. Die Verteilung der **Wohngeldersparnis des Landes** nach Anlage A zu § 7 Abs. 3 AG-SGB II sei durch ein Urteil des Verfassungsgerichtshof des Landes NRW für verfassungswidrig erklärt worden. Die geplante Neuregelung bedeute für den Rhein-Sieg-Kreis voraussichtlich eine Mindereinnahme von 5,7 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz von 18,5 Mio. €.

Zum Thema **Seniorenmesse „Vital und Aktiv“ im Rhein-Sieg-Kreis** führte Ltd. KVD Liermann aus, nach den jeweils in den Jahren 2001, 2003 und 2007 im Foyer des Kreishauses veranstalteten Pflagetagen wäre zunächst am 16./17.05.2009 eine Seniorenmesse in der Stadthalle Rheinbach durchgeführt worden, die sich für den Veranstalter als Verlustgeschäft herausgestellt habe. Die Seniorenmesse am 20./21.03.2010 in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg wäre zwar besser angenommen worden, würde aus Kostengründen aber dort nicht mehr stattfinden. Derzeit würde man sich nach Alternativen umschauen. Konkret sei bei der Fachhochschule in Sankt Augustin angefragt worden. Über die weitere Entwicklung werde die Verwaltung berichten.

Ltd. KVD Liermann warb für die Teilnahme an der vom 04. bis 08.10.2010 stattfindenden Ausstellung/Veranstaltung **„Neue Wohnformen für Seniorinnen und Senioren“**, zu der bereits eingeladen worden sei. Nach den bisher in 2006 und 2008 durchgeführten Veranstaltungen solle die bevorstehende auf die regionale Entwicklung der letzten Jahre eingehen. Die offizielle Eröffnung der (Wander)- Ausstellungen durch LR Kühn, zu der auch die Mitglieder des Ausschusses eingeladen worden seien, finde am 04.10.2010 um 16.00 Uhr im Foyer statt. Es wären mehrere Vortragsreihen zu den Themenblöcken ‚Neue Wohnformen im Rhein-Sieg-Kreis – Projektideen stellen sich vor‘ und ‚Quartier und Pflegewohnen‘ am 06.10. bzw. 07.10. vorgesehen, und verschiedene (Wander)- Ausstellungen zu dem Thema könnten im Foyer des Kreishauses besichtigt werden.

Ltd. KVD Liermann kündigte an, der vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2010 gefasste Beschluss, die Ausstellung **„Integrationswege-Spurenuche“** im Kreishaus zu zeigen, werde nun umgesetzt. Die Ausstellung zeige Bilder von zugewanderten Menschen aus den 1970er Jahren. Der Landrat werde die Ausstellung im Zusammenhang mit der Einbürgerungsfeier am 16.12.10 eröffnen. Bis zum 30.12.2010 könne auch ein die Ausstellung begleitender Film mit biographischen Interviews über den „Fernsehturm“ der Pressestelle gezeigt werden.

Daneben gab Ltd. KVD Liermann bekannt, das am 12.04.2010 ins Netz eingestellte **Integrationsportal des Rhein-Sieg-Kreises** werde sehr gut angenommen. In den ersten Monaten wäre rund 8.000mal auf die Seiten zugegriffen worden. Derzeit werde das Portal nochmals mittels des verteilten Flyers „Wir sind im Netz“ und der Visitenkarte beworben. Die Kosten für die Werbematerialien seien durch die KOMM-IN Fördermittel gedeckt.

Ltd. KVD Allroggen wies in diesem Zusammenhang auf den Sparzwang hin, der die Verwaltung in der Planung und Durchführung von Projekten stark einschränke. So falle wohl auch das in Kooperation mit dem Gesundheitsamt vom Bundesgesundheitsministerium übernommene **Projekt des Vereins kivi „Bewegt leben“** (Gesundheit für Menschen über 60 Jahre) den Sparzwängen zum Opfer. Zu den Teilthemen „Bewegen, Ernähren, psychische Gesundheit für Menschen über 60“ sollte das vorhandene Angebot verstärkt werden. Städte und Gemeinden wenden ein, keine Ressourcen zu haben. Da auch die

durch den Bund zur Verfügung gestellten Mittel auf 20 v. H. der Mittel des laufenden Jahres gekürzt wurden, sei damit zu rechnen, dass das Projekt 2012 eingestellt werden müsse.

Ltd. KVD Klemme lud dazu ein, das **Allergiemobil** am 04.10.2010 aufzusuchen. Ein entsprechender Flyer wurde den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Zudem wies er daraufhin, dass der **MRSA**-Koordinator seine Arbeit mit Beginn des Monats aufgenommen habe. Zu einem späteren Zeitpunkt sei eine Vorstellung der Arbeit geplant.

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Beteiligten für die Vorbereitung der am 06.07.2010 durchgeführten **Infotour** der Mitglieder von SozA und BehA und verband dies mit einem Appell an die Anwesenden, auch künftig soziale Einrichtungen auf diesem Wege zu besuchen und sich vor Ort ein Bild von der Arbeit zu machen.